

# POST-CORONA-STADT

Wann Post-Corona sein wird, ist nicht abzusehen. Deutlich aber ist, dass die Pandemiesituation neue Bedarfe in der Stadt erkennbar gemacht hat, die nicht nur für Krisenzeiten gelten, sondern die Qualität des Lebens in der Stadt verbessern können. Diese Reihe richtet den Blick auf die Bereiche Verkehr, Innenstädte und Öffentlicher Raum.

**Eintritt frei.**

Eine Kooperation von:

Evangelische Stadtakademie München,  
Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern und der  
Münchener Volkshochschule.

**Um Anmeldung über einen der Veranstaltenden wird  
gebeten:**

**Münchener Volkshochschule**

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

Tel: 089/48006 6239



Münchener  
Volkshochschule

**Evangelische Stadtakademie  
München**

[www.evstadtakademie.de](http://www.evstadtakademie.de)

Tel.: 089/54 90 27 0

Mail: [info@evstadtakademie.de](mailto:info@evstadtakademie.de)

evangelische **STADT**  
**AKADEMIE** münchen

**Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern  
Büro München**

[www.fes.de/bayernforum](http://www.fes.de/bayernforum)

Tel: 089/51 55 52 40

Mail: [bayern@fes.de](mailto:bayern@fes.de)

**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
BAYERN

Vor der Veranstaltung erhalten Sie einen Link zum Online-Raum.

# POST-CORONA-STADT

## Online-Veranstaltungsreihe



# PROGRAMM

**Mittwoch, 09.06.21 // 19:00 Uhr**

## Die Verkehrswende für München - Abschied von der autogerechten Stadt

**Ort:** Online via Webex

**Anmeldung über VHS:** [Bitte hier klicken](#)

Der Koalitionsvertrag der grün-roten Stadtregierung beschreibt die Ziele der aktuellen Legislaturperiode glasklar: Vorrang für Fußgänger, Radfahrerinnen und den öffentlichen Nahverkehr, mehr Sicherheit und eine höhere Aufenthaltsqualität insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer\_innen, eine weitgehend autofreie Altstadt bis 2025. Georg Dunkel erläutert, wie das ambitionierte Programm konkret umgesetzt werden soll. In welchen Schritten wird die Verkehrswende eingeleitet? Welche Maßnahmen haben Priorität? Wie können die unterschiedlichen Interessen austariert werden?

**Mit:** Georg Dunkel,

Mobilitätsreferent der Landeshauptstadt München

**Dienstag, 15.06.21 // 19:00 Uhr**

## Jenseits der Einkaufsmeile: Innenstädte neu denken und leben

**Ort:** Online via Zoom

**Anmeldung über Evangelische Stadtakademie:** [Bitte hier klicken](#)

Die Coronakrise hat Debatten um die künftige Entwicklung der Innenstädte neu entfacht: Der Internethandel ist weiter gewachsen. Kaufhäuser wurden geschlossen. Möglicherweise bleiben Überkapazitäten an Hotels, weil Geschäftsreisen dauerhaft reduziert werden. Offen ist, wie nachhaltig diese Veränderungen sein werden. Wie können Innenstädte jenseits der Einkaufszone neue Bedeutung gewinnen? Als Quartiere für Wohnen und wiedergewonnene urbane Produktion, als öffentlicher Raum und Ort für künstlerische Interventionen? Was macht die lebenswerte Innenstadt der Zukunft aus und welche Städte sind hier wegweisend?

**Mit:** Corbinian Böhm, Vorsitzender Berufsverband

bildender Künstler, Nina Hugendubel, Vorstand Citypartner München e.V. (angefragt), Prof. Dr. Dieter Läßle, emeritierter Hochschullehrer für internationale Stadtforschung an der HafenCity-Universität in Hamburg, Muck Petzet, Muck Petzet Architekten München

**Moderation:** Ina Laux, Dipl.-Ing. Univ., Architektin BDA, Stadtplanerin DASL, Vorstandsmitglied BDA Landesverband Bayern, Referentin für Wohnen und Standards

**In Zusammenarbeit mit:** BDA - Bund Deutscher Architekten/  
Landesverband Bayern e.V.

**Donnerstag, 24.06.21 // 19:00 Uhr**

## Bitte alle Platz nehmen! Neue Nutzung des öffentlichen Raums

**Ort:** Online via Zoom

**Anmeldung über FES Bayern | Büro München:** [Bitte hier klicken](#)

Der öffentliche Raum ist der kostbare Raum in der Stadt, der nicht privat ist, sondern allen zur Verfügung steht. Die Wünsche an öffentliche Räume sind demnach hoch: Sie sollen Orte der Erholung und des Feierns sowie Orte des kulturellen Austauschs und des Handels sein. Welche Konzepte erlauben allen Bürger\_innen eine vielfältige (Zwischen-) Nutzung und sind zugleich ökologisch und gerecht?

**Mit:** Dipl.-Ing.in Eva Kail, Leiterin der Leitstelle Alltags- und Frauengerechtes Planen und Bauen, Gender-Schwerpunkt, Stadt Wien, Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der LHS München, Dr. Manuela Sauer, Kreisjugendring Stadt-München, Referatsleitung Grundsatzfragen, Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig, Professor für Digital City Science, HCU Hamburg

**Moderation:** Elisabeth Raschke,  
H3K, Moderatorin von Beteiligungsprozessen